

Handschriften / Autographen

Tagebuch von [Benjamin Schultze].

Schultze, Benjamin

Madras, 03.01.1731-31.12.1731

16. April - 5. Mai 1731

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187411](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187411)

sed nunc parum melius valet. Fratri Johanni Antonio me comendo et Dominus Deus vobiscum sit. Dilecte Domine

Collicatta

Tui addictissimus

25. January. Anno. 1731.

E. de S. A.

16. Geht gegen 11. Uhr ward ich fertig mit den Drucke Salomonis in der Warugijfchen Sprache. Dem Geiſten sey Dank!
17. Das Fräulein bief Salomonis in translatione ausgelesen, auf das 1. Cap. absolvirt. Nach Vizagapatam 5. Portugisische Buchbinder abgeschickt.
24. Aus Bencouli einen fuglichen Ort auf Sumatra gelegen, kunglich ich briefe mit der Nachricht, daß dorten auf der Compagnie grund sich bereits eine gemeine von 112 Königlich Katholische - Christen wohnt 2 Missionarij befänden, und daß einer von diesen beiden alle Jahr 2 mal nach Mocomoco reist, und zwar auf fugliche Schiffe, deren das eine von Europa, das andere von Madras kommt, um die Klein gemeine dorten zu besuchen, die ungefähr 26. Personen ist ausmacht. So viel ich vernehmen kan, so ist es bereits allhier in Indien wohl die Zeit, wo sich nicht bereits die Königlich Katholische Missionen stellen haben. Ohne andere Reflectiones zu machen, dünkt mich, ob es nicht ja eine Annehmlichkeit wol die Zeit für unsere gute Protestanten das Mangel der geistlichen Betreuung eine wenig zu verbessern vorzunehmen, ob es nicht dato geschehen. Je länger es aufgeschoben wird, je schlimmer wird es denn Protestantischen Missionarij künftig gemacht werden, und das bloß und allein wegen der großen Übermacht der Königlich Katholischen, die überall present gesetzt, und sich so ausgebreitet haben, besonders auf den fuglichen Plätzen, daß für niemand anders als für sich allein noch Raum übrig zu seyn pflegt. Ich werde aus der Befragung hier mich mit einem Worte. Nach unserer Rücksicht wird das wahre Christenthum in Indien nicht ohne Können aufzuheben leicht gebracht zu werden, bis die große Babel fällt, als dann wird man von ihm einige Häuser aufbauen, und welche sich werden künftig machen lassen, die werden abermals selbst Christen zum geistlichen Ansehn.
- Geht mit Gottes Güte die Drucke Salomonis in der version absolvirt, und das letzte Buch ausgelesen.
25. Aus Palliacatta und Sadras kamen einige vorursache Holländer wohnt ihren Freunden und Missions - Haus, um unsere Anstalten in Augenschein zu nehmen. Mir gaben ihnen von allem Nachricht.

Majus.

1. Das Geheiß Salomonis ist Warugijf absolvirt.
5. Nachdem einige Tage an einem kleinen Malabarischen tractat geschrieben, so ward ich heute damit fertig. Es ist von der Condischen Gütern nachgesprochen in form nicht geschehen abgeschickt, da ein Warugij mit einem Malabarern darüber discutirt.